



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Briefwechsel der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm mit Karl Lachmann**

**Grimm, Jacob**

**Jena, 1927**

185. Von Lachmann, 21. september 1836

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-69587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-69587)

## 185. Von Lachmann.

Berlin 21. Sept. 36.

Lieber Freund,

Es ist recht Schade daß Zeisberg nicht mehr hier ist, sondern nur noch zuweilen durch gesandten Käse Spuren von seinem Dasein giebt: sonst würde er jetzt abermahls, als Widerhall meiner Bewunderung, einen Herrn Grammatiker nach dem andern erschallen lassen. Ich bin wirklich noch ganz in der Bewunderung und im Lernen zum Theil ganz neuer Sachen, so daß ich gar nicht dazu komme etwas zu vermissen. Und wenn mir zB. bei S. 113 auch einfällt daß *durch ze* im Parzival und im Wilhelm vorkommt (wie *durch minne ze gebenne*), so finde ich doch die Stellen nicht. S. 123\*\*) Wilh. 181, 17 *man sol mich ein zage nennen.* zu Nib. 937, 4.

Uhlands Mythologisches<sup>1)</sup> würde mir mehr einleuchten und geringerem Unglauben begegnen, wenn er strenger, dialektischer, verfahren könnte. So hat man Noth das Wahre von dem Sinnreichen zu scheiden.

Lassen Sie sich beiläufigen Lückenbüßer<sup>2)</sup> gefallen: er will schnell, und neben dem Texte, gelesen werden,<sup>3)</sup> sollte aber angenehmer, mehr in Wilhelms Art, geschrieben sein. Grüßen Sie ihn mit Frau und Kindern herzlich. Der Anfang einer Säuberung des Hauses, ob sie gleich sonst traurig genug ist, wird Ihnen allen wohl thun. Von Herzen

Ihr

CLachmann.

Eben schickt mir der Buchhändler einen neuen Ulfilas,<sup>4)</sup> den ich schon deshalb nicht behalte, weil Latein statt Griechisch darunter steht.

## 186. Von Jacob Grimm.

Ich schreibe gleich wieder nach dem empfang Ihres gestern erst eingetrofnen briefs, weil mich der magdeburger Schulz (San Marte) um das französische buch vom Gral, ich meine den alten druck des *roman du saint greal* dringend angeht. Sie hatten ihn vor einigen jahren mitgenommen; sein Sie nun so gut ihn mit der post, unfrankiert, an Schulz abzusenden.

1) Vgl. oben s. 672 anm. 3.

2) „Über den eingang des Parzivals“ aus den Abhandlungen der berliner akademie von 1835 (Kleinere schriften 1, 480).

3) „werden“ verbessert aus „sein“.

4) Der erste band der ausgabe von von der Gabelentz und Loebe (Altenburg und Leipzig 1836).